

bawo 2018 & 2019

Highlights - Rück- & Vorschau

2018

→ **BAWO-Arbeitsschwerpunkt: Leistbares Wohnen für alle**

Dem Thema „Leistbares Wohnen“ war - mit Unterstützung des BMASK - bereits im Jahr 2017 ein starker Fokus gewidmet – mit dem Ziel, den Diskurs stärker auf Menschen mit niedrigem Einkommen zu konzentrieren. Ende November 2017 wurde, als ein wesentliches Ergebnis des Projekts, das BAWO-Positionspapier „Wohnen für alle. Leistbar. Dauerhaft. Inklusiv.“ in der Oesterreichischen Nationalbank präsentiert. Die BAWO hat die Energie und Erfahrung aus dieser Projektarbeit aufgegriffen, die Arbeit an Maßnahmen und Strategien intensiviert und schließlich im Sommer 2018 zur Teilnahme am Workshop „Neue Wege in den sozialen Wohnbau“ eingeladen. Damit konnte der Austausch der BAWO mit den zahlreichen ExpertInnen aus den Bereichen sozialer Wohnbau und Wohnungslosigkeit weitergeführt und die Konkretisierung einzelner Strategien und Maßnahmen mit Bezug zum sozialen Wohnbau vorangetrieben werden.

→ **Positionspapier „Leistbares Wohnen für alle“ goes Bundesländer**

Die zentralen Forderungen des Positionspapiers sind in allen Bundesländern vorgestellt worden, so auch in Oberösterreich: Dort hat die OÖ Wohnungslosenhilfe in einem gemeinschaftlichen Arbeitsprozess das BAWO-Positionspapier mit konkreten Forderungen für Oberösterreich ergänzt und schließlich als Beilage zum BAWO-Positionspapier publiziert.

→ **BAWO-Fachtagung 2018 in Villach**

Rund 280 Personen haben an der Tagung der BAWO im Congress Center in Villach teilgenommen, davon über 60 Teilnehmende aus 16 verschiedenen Einrichtungen und Institutionen in Kärnten. „Das Zusammenwirken von Wohn- und Sozialpolitik verbessern“, „Zugang zu leistbarem Wohnraum mit mobiler Unterstützung ist notwendig“, das waren zwei wesentliche Ergebnisse aus den Plenar- und Publikumsdiskussionen im Mai, die als Vorgaben mitgenommen wurden und in die konkrete Arbeit der BAWO einfließen konnten.

→ **Initiativen in den Bundesländern: Mehr Vernetzung! Mehr Veranstaltungen zur Thematisierung der Wohnungsnot!**

Beispiel Kärnten: Auf Initiative der Interessensgemeinschaft Wohnungslosenhilfe WoSaMa und der Vertretung der BAWO in Kärnten haben sich am 20. März 2018 Fachleute, PraktikerInnen sowie VertreterInnen der Politik in Villach getroffen, um sich mit dem Thema Wohnungslosigkeit in Kärnten auseinanderzusetzen. In der gut besuchten Veranstaltung mit dem Titel „Wohnen sichern - Delogierungsprävention als eine Maßnahme gegen Wohnungslosigkeit“ wurde auf das Problem der Wohnungsnot aufmerksam gemacht und mögliche Strategien für Kärnten diskutiert.

→ **Sozialpolitik: Kritik und Stellungnahmen**

Die BAWO hat wiederholt in Stellungnahmen und Presseaussendungen zum Ausdruck gebracht, dass die Abkehr vom Ziel einer Bekämpfung und Vermeidung von Armut und sozialer Ausschließung (§ 1), wie es in der Vereinbarung nach Art. 15a B-VG zur bedarfsorientierten Mindestsicherung und in den entsprechenden Landesgesetzen noch festgeschrieben war, als höchst problematischer Systembruch zu begreifen ist, der eines Sozialhilfe-Grundsatzgesetzes im drittreichsten Land der Europäischen Union unwürdig ist. Es ist Besorgnis erregend, dass ein Gesetz zur Grundlegung des Armenwesens nicht vorrangig und maßgeblich Armutsbekämpfung und Armutsvermeidung als Zielorientierungen aufweist, sondern für Zwecke des Migrationsmanagements und der Wirtschaftsförderung instrumentalisiert wird.

→ **Verstärkung aus dem neunten Bundesland**

Mit einer Kollegin der Frauenberatungsstelle Jennersdorf ist in der BAWO erstmals eine Repräsentantin aus dem Burgenland als Ländervertreterin in den Vorstand kooptiert worden. Damit besteht die Möglichkeit, das Problem der Wohnungsnot auch in diesem Bundesland breiter zu thematisieren und die Vernetzung voranzutreiben.

2019

→ **BAWO-Fachtagung 2019 in Innsbruck**

Die BAWO Fachtagung 2019 legt diesmal den Schwerpunkt auf Sozialpolitik und widmet sich insbesondere dem Thema „Soziale Sicherheit für alle“ als Voraussetzung zur Verhinderung von Wohnungsnot. Stephan Lessenich, Alexandra Weiss und Sama Maani als Vortragende sowie Workshops und Debatten mit erfahrenen PraktikerInnen bieten die spannende Basis für Austausch und Wissensvermittlung.

→ **Leistbares Wohnen II**

Erfreulicherweise wurde vom Sozialministerium ein Förderansuchen für das Projekt: „Wohnen für alle – II“ rund um die Themen Leistbarkeit, Zugang zum sozialen Wohnbau und Leerstand positiv beschieden. Das Projekt ist auf die Dauer von sechs Monaten angelegt und wird nochmals ExpertInnen-Workshops und eine schriftliche Positionierung umfassen. Das Projekt startete mit November 2018. Im Jänner 2019 hat die BAWO im Rahmen des Workshops „Leistbarkeit konkret“ dazu eingeladen, einen genauen Blick auf unterschiedliche Leistbarkeitsindikatoren zu werfen und ihre gesellschaftspolitischen Implikationen zu diskutieren. Eine Präsentation der Projektergebnisse ist am Do, 28. November 2019, ab 17.00 Uhr in Wien geplant.

→ **Neues Leitbild - neuer Außenauftritt**

Die BAWO ist mit einem neuen, prägnanten Leitbild ins Jahr 2019 gestartet und positioniert sich damit verstärkt als Plattform von AkteurInnen der Wohnungslosenhilfe und Wohnungswirtschaft. Der Claim „Wohnen für alle. Leistbar. Dauerhaft. Inklusiv.“ spiegelt diesen Fokus wider. Nächster Schritt wird ein neuer Außenauftritt sein.